



Sitzung vom 24. Mai 2022

BESCHLUSS NR. 226 / B4.01.10

Kantonaler Grundkenntnistest im Einbürgerungsverfahren

Ausgangslage

Wer sich in Uster einbürgern lassen will, muss wissen, wie unser Staat und unsere Gesellschaft funktionieren. Verlangt werden Grundkenntnisse zur Geografie, Geschichte, Politik und Gesellschaft der Schweiz, des Kantons Zürich sowie der Stadt Uster. Anlässlich des Standortbestimmungstests Gesellschaft werden diese Grundkenntnisse geprüft. Mit der Durchführung dieser Tests wurde das Bildungszentrum Uster (BZU) beauftragt. Als Pauschalentschädigung zahlt die Stadt Uster dem BZU 800 Franken pro Jahr, pro Teilnehmer nimmt das BZU noch 290 Franken ein.

Das totalrevidierte Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht, das seit 2018 in Kraft ist, strebt eine Harmonisierung des Einbürgerungsverfahrens an. Vor diesem Hintergrund hat das Gemeindeamt des Kantons Zürich einen standardisierten digitalen Grundkenntnistest (KGT) erarbeitet, den es den Gemeinden kostenlos zur Verfügung stellt. Da es sich um einen standardisierten Test handelt, enthält er auf kommunaler Ebene keine gemeindespezifischen Fragen, sondern allgemeine Fragen zum Züricher Gemeindegewesen. Mit der Einführung des neuen Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes (KBüG), voraussichtlich per Mitte 2023, müssen kommunale Prüfungsfragen allgemein anerkannten Qualitätskriterien für Testverfahren entsprechen und vom Kanton geprüft und zugelassen werden.

Der Stadtrat hat anlässlich der Sitzung vom 30. März 2021 entschieden, dass an der bisherigen Lösung vorderhand festgehalten werden soll. Zudem sollen mit dem BZU und dem Gemeindeamt des Kantons Zürich Gespräche betreffend der Bereitschaft und den Modalitäten für einen solchen Test geführt werden. Dem Stadtrat sollen mögliche, ausgearbeitete Varianten zum Entscheid vorgelegt werden.

Mögliche Alternativen/Handlungsoptionen

Anlässlich der Besprechung vom 31. Mai 2021 zwischen Otto Schlosser, Rektor BZU, Pascal Sidler, Stadtschreiber, und Daniella Maag, Leiterin LG Bürgerrecht, wurde die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Uster und der Berufsschule Uster reflektiert und die Beteiligung am Pilotprojekt des Kantonalen Grundkenntnistest vereinbart.

Am 8. Februar 2022 wurde der Testlauf mit fünf Personen, die sich seit Dezember 2021 im Einbürgerungsprozess der Stadt Uster befinden, erfolgreich durchgeführt. Da der Kantonale Grundkenntnistest modular nicht mit einem kommunalen Prüfungsteil ergänzt werden kann, haben die Bewerbenden im Anschluss an den KGT noch zusätzliche Fragen (Paper-and-Pencil-Version) mit gemeindespezifischen Fragen beantwortet. Das Fazit ist durchwegs positiv ausgefallen. Eine Weiterführung dieses neuen Formats bis zum Stadtratsentscheid hat folglich Sinn gemacht.

Die Stadt Zürich hat ebenfalls an der Pilotierung teilgenommen. Weil auch hier das Feedback positiv ausgefallen ist hat sich die Stadt Zürich bereits entschieden, inskünftig den KGT anzuwenden.

Auch Otto Schlosser vom Bildungszentrum Uster begrüsst eine Einführung des Kantonalen Grundkenntnistests. Ausgaben für die vorläufige Weiterführung der Gemeindefragen sind nicht vorgesehen. Er erachtet zusätzliche Fragen zum kantonalen Onlinetest jedoch als viel zu aufwendig und nicht wirklich praktikabel. Mit der Einführung des Kantonalen Grundkenntnistests im Bildungszentrum Uster würden für die Stadt Uster keine Kosten entstehen. Da wir uns noch immer in einer Testphase befinden und obwohl der Aufwand für das BZU zurzeit beträchtlich ist, möchte Otto Schlosser vorderhand auf eine Preiserhöhung für die Teilnehmenden verzichten. Sobald sich die Aufwendungen eingependelt haben, kann der Preis auf solider Basis angepasst werden.



Das Einbürgerungsgespräch hat in der Praxis eine grosse Bedeutung. Es sichert den persönlichen Kontakt zwischen Einbürgerungswilligen und der Stadt Uster in einem Verfahren, das sonst administrativ geprägt ist. Zum Inhalt des Einbürgerungsgesprächs gehört die Befragung bestimmter Integrationskriterien, die nicht über Test oder Register erfasst werden. Es geht dabei um Teilhabe an der Gesellschaft, Kontakte zur Bevölkerung, Respektierung der Werte der Bundesverfassung und Verantwortung für die Integration von Familienmitgliedern. Bürgerrechtsbewerbende sollen deshalb neu mit der Einladung zur Vorsprache ein Informationsblatt über die Stadt Uster erhalten, anhand welcher sie ihre Kenntnisse über die Wohngemeinde vertiefen können. Während des Einbürgerungsgesprächs können Fragen zur Stadt Uster gestellt werden, sofern sie nicht als Prüfung gewertet werden. Gesuche dürfen nicht abgelehnt werden, wenn Bürgerrechtsbewerbende über mangelhaftes Wissen darüber verfügen.

Grundsätzlich kann an der bisherigen Lösung festgehalten werden. Die Stadt Uster müsste dem BZU weiterhin eine jährliche Pauschalentschädigung zahlen. Der kommunale Prüfungsteil fällt hingegen mit der Einführung des neuen Kantonalen Einbürgerungsgesetzes weg, da dieser nicht den allgemein anerkannten Qualitätskriterien für Testverfahren entspricht.

Der finanzielle Aufwand für eine stadtinterne Durchführung des Tests ist grösser als der zu erwartende Nutzen. Da der KGT digital ist, müsste die notwendige Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommen noch die personellen Ressourcen und geeignete Räumlichkeiten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Stadt Uster führt per sofort den Kantonalen Grundkenntnistest ein. Der kommunale Prüfungsteil soll als Paper-and-Pencil-Version bis zur Einführung des neuen Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes, voraussichtlich Mitte 2023, beibehalten werden.
2. Mit der Durchführung dieser Tests wird das Bildungszentrum Uster (BZU) beauftragt. Die Pauschalentschädigung von 800 Franken pro Jahr an das BZU entfällt ab 1. Januar 2023.
3. Bürgerrechtsbewerbende bereiten sich anhand eines neu erstellten Informationsblattes über die Stadt Uster auf das Einbürgerungsgespräch vor.
4. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Stadtrat
 - Daniella Maag, LG Leiterin Bürgerrecht
 - Deniz Danaci, Abteilungsleiter Einbürgerungen, Wilhelmstrasse 10, 8090 Zürich
 - Otto Schlosser, Rektor, Bildungszentrum Uster, Krämerackerstrasse 15, 8610 Uster

öffentlich